

Die Bibel

# Der 1. Brief des Petrus

Elberfelder Bibelübersetzung

# Die Bibel

## Der 1. Brief des Petrus

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5					
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--

### Inhaltsverzeichnis

<b>1 Lebendige Hoffnung</b>	<b>3</b>
- Geheiligtetes Leben ...	4
<b>2 Das neue Gottesvolk</b>	<b>7</b>
- Das Verhalten in der Welt .....	8
- Mahnungen an die Sklaven .....	9
<b>3 Mahnungen an die Frauen und Männer</b>	<b>11</b>
- Mahnungen an die ganze Gemeinde .....	11
- Die Herrschaft Christi über alle .....	13
<b>4 Vom Leiden und Leben des Christen</b>	<b>14</b>
- Vom Ausharren in der Verfolgung .....	15

<b>5 Mahnungen an die Ältesten und die Gemeinde</b>	<b>17</b>
- Segenswunsch und Grüße .....	18

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10  
[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

## 1 Lebendige Hoffnung

- 1 Petrus,  
Apostel Jesu Christi,  
den Fremdlingen von der  
Zerstreuung von Pontus,  
Galatien,  
Kappadocien,  
Asien und Bithynien,
- 2 auserwählt nach  
Vorkennntnis Gottes,  
des Vaters,  
durch Heiligung des  
Geistes,  
zum Gehorsam und zur  
Blutbesprengung Jesu  
Christi:  
Gnade und Friede sei euch  
vermehrt!
- 3 Gepriesen sei der Gott und  
Vater unseres Herrn Jesus  
Christus,  
der nach seiner großen  
Barmherzigkeit uns  
wiedergezeugt hat zu einer  
lebendigen Hoffnung durch  
die Auferstehung Jesu  
Christi aus den Toten,
- 4 zu einem unverweslichen

und unbefleckten und  
unverwelklichen Erbteil,  
welches in den Himmeln  
aufbewahrt ist für euch,

- 5 die ihr durch Gottes Macht  
durch Glauben bewahrt  
werdet zur Errettung,  
die bereit ist,  
in der letzten Zeit  
geoffenbart zu werden;
- 6 worin ihr frohlocket,  
die ihr jetzt eine kleine  
Zeit,  
wenn es nötig ist,  
betrübt seid durch  
mancherlei Versuchungen;
- 7 auf daß die Bewährung  
eures Glaubens,  
viel köstlicher als die des  
Goldes,  
das vergeht,  
aber durch Feuer erprobt  
wird,  
erfunden werde zu Lob und  
Herrlichkeit und Ehre in  
der Offenbarung Jesu  
Christi;
- 8 welchen ihr,  
obgleich ihr ihn nicht

gesehen habt,  
liebet;  
an welchen glaubend,  
obgleich ihr ihn jetzt nicht  
sehet,  
ihr mit unaussprechlicher  
und verherrlichter Freude  
frohlocket,

9 indem ihr das Ende eures  
Glaubens,  
die Errettung der Seelen,  
davontraget;

10 über welche Errettung  
Propheten nachsuchten  
und nachforschten,  
die von der Gnade gegen  
euch geweissagt haben,

11 forschend,  
auf welche oder welcherlei  
Zeit der Geist Christi,  
der in ihnen war,  
hindeutete,  
als er von den Leiden,  
die auf Christum kommen  
sollten,  
und von den Herrlichkeiten  
danach zuvor zeugte;

12 welchen es geoffenbart  
wurde,

daß sie nicht für sich  
selbst,  
sondern für euch die Dinge  
bedienten,  
die euch jetzt verkündigt  
worden sind durch die,  
welche euch das  
Evangelium gepredigt  
haben durch den vom  
Himmel gesandten Heiligen  
Geist,  
in welche Dinge Engel  
hineinzuschauen begehren.

## Geheiligtetes Leben

13 Deshalb umgürtet die  
Lenden eurer Gesinnung,  
seid nüchtern und hoffet  
völlig auf die Gnade,  
die euch gebracht wird bei  
der Offenbarung Jesu  
Christi;

14 als Kinder des Gehorsams  
bildet euch nicht nach den  
vorigen Lüsten in eurer  
Unwissenheit,

15 sondern wie der,  
welcher euch berufen hat,  
heilig ist,  
seid auch ihr heilig in allem

Wandel;

euretwillen,

16 denn es steht geschrieben:  
"Seid heilig,  
denn ich bin heilig".

21 die ihr durch ihn glaubet an  
Gott,  
der ihn aus den Toten  
auferweckt und ihm  
Herrlichkeit gegeben hat,  
auf daß euer Glaube und  
eure Hoffnung auf Gott sei.

17 Und wenn ihr den als Vater  
anrufet,  
der ohne Ansehen der  
Person richtet nach eines  
jeden Werk,  
so wandelt die Zeit eurer  
Fremdlingschaft in Furcht,

22 Da ihr eure Seelen gereinigt  
habt durch den Gehorsam  
gegen die Wahrheit zur  
ungeheuchelten  
Bruderliebe,  
so liebet einander mit  
Inbrunst aus reinem  
Herzen,

18 indem ihr wisset,  
daß ihr nicht mit  
verweslichen Dingen,  
mit Silber oder Gold,  
erlöst worden seid von  
eurem eitlen,  
von den Vätern  
überlieferten Wandel,

23 die ihr nicht wiedergeboren  
seid aus verweslichem  
Samen,  
sondern aus  
unverweslichem,  
durch das lebendige und  
bleibende Wort Gottes;

19 sondern mit dem kostbaren  
Blute Christi,  
als eines Lammes ohne  
Fehl und ohne Flecken;

24 denn "alles Fleisch ist wie  
Gras,  
und alle seine Herrlichkeit  
wie des Grases Blume.  
Das Gras ist verdorrt,  
und [seine] Blume ist

20 welcher zwar zuvorerkannt  
ist vor Grundlegung der  
Welt,  
aber geoffenbart worden  
am Ende der Zeiten um

abgefallen;

25 aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.“Dies aber ist das Wort, welches euch verkündigt worden ist.

## 2 Das neue Gottesvolk

- 1 Leget nun ab alle Bosheit und allen Trug und Heuchelei und Neid und alles üble Nachreden,
- 2 und wie neugeborene Kindlein seid begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, auf daß ihr durch dieselbe wachset zur Errettung,
- 3 wenn ihr anders geschmeckt habt, daß der Herr gütig ist.
- 4 Zu welchem kommend, als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar,
- 5 werdet auch ihr selbst, als lebendige Steine, aufgebaut, ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um darzubringen geistliche Schlachtopfer,

Gott wohlannehmlich durch Jesum Christum.

- 6 Denn es ist in der Schrift enthalten:  
"Siehe, ich lege in Zion einen Eckstein, einen auserwählten, kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden."
- 7 Euch nun, die ihr glaubet, ist die Kostbarkeit; den Ungehorsamen aber:  
"Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden",
- 8 und "ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses", die sich, da sie nicht gehorsam sind, an dem Worte stoßen, wozu sie auch gesetzt worden sind.

9 Ihr aber seid ein  
auserwähltes Geschlecht,  
ein königliches Priestertum,  
eine heilige Nation,  
ein Volk zum Besitztum,  
damit ihr die Tugenden  
dessen verkündigt,  
der euch berufen hat aus  
der Finsternis zu seinem  
wunderbaren Licht;

10 die ihr einst "nicht ein  
Volk" waret,  
jetzt aber ein Volk Gottes  
seid;  
die ihr "nicht  
Barmherzigkeit empfangen  
hattet",  
jetzt aber Barmherzigkeit  
empfangen habt.

## Das Verhalten in der Welt

11 Geliebte,  
ich ermahne euch als  
Fremdlinge und als die ihr  
ohne Bürgerrecht seid,  
daß ihr euch enthaltet von  
den fleischlichen Lüsten,  
welche wider die Seele  
streiten,

12 indem ihr euren Wandel

unter den Nationen ehrbar  
führt,  
auf daß sie,  
worin sie wider euch als  
Übeltäter reden,  
aus den guten Werken,  
die sie anschauen,  
Gott verherrlichen am Tage  
der Heimsuchung.

13 Unterwerfet euch [nun] aller  
menschlichen Einrichtung  
um des Herrn willen:  
es sei dem Könige als  
Oberherrn,

14 oder den Statthaltern als  
denen,  
die von ihm gesandt  
werden zur Bestrafung der  
Übeltäter,  
aber zum Lobe derer,  
die Gutes tun.

15 Denn also ist es der Wille  
Gottes,  
daß ihr durch Gutestun die  
Unwissenheit der  
unverständigen Menschen  
zum Schweigen bringet:

16 als Freie,  
und die nicht die Freiheit



zum Deckmantel der Bosheit haben, sondern als Knechte Gottes.

- 17 Erweist allen Ehre; liebet die Brüderschaft; fürchtet Gott; ehret den König.

## Mahnungen an die Sklaven

- 18 Ihr Hausknechte, seid den Herren unterwürfig in aller Furcht, nicht allein den guten und gelinden, sondern auch den verkehrten.

- 19 Denn dies ist wohlgefällig, wenn jemand um des Gewissens vor Gott willen Beschwerden erträgt, indem er ungerecht leidet.

- 20 Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr ausharret, indem ihr sündigt und geschlagen werdet? Wenn ihr aber ausharret, indem ihr Gutes tut und

leidet, das ist wohlgefällig bei Gott.

- 21 Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten, euch ein Beispiel hinterlassend, auf daß ihr seinen Fußstapfen nachfolget;

- 22 welcher keine Sünde tat, noch wurde Trug in seinem Munde erfunden,

- 23 der, gescholten, nicht wiederschalt, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der recht richtet;

- 24 welcher selbst unsere Sünden an seinem Leibe auf dem Holze getragen hat, auf daß wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben, durch dessen Striemen ihr

heil geworden seid.

25 Denn ihr ginget in der Irre  
wie Schafe,  
aber ihr seid jetzt  
zurückgekehrt zu dem  
Hirten und Aufseher eurer  
Seelen.

## 3 Mahnungen an die Frauen und Männer

1 Gleicherweise ihr Weiber, seid euren eigenen Männern unterwürfig, auf daß, wenn auch etliche dem Worte nicht gehorchen, sie durch den Wandel der Weiber ohne Wort mögen gewonnen werden,

2 indem sie euren in Furcht keuschen Wandel angeschaut haben;

3 deren Schmuck nicht der auswendige sei durch Flechten der Haare und Umhängen von Gold oder Anziehen von Kleidern,

4 sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unverweslichen Schmuck des sanften und stillen Geistes, welcher vor Gott sehr köstlich ist.

5 Denn also schmückten sich auch einst die heiligen

Weiber, die ihre Hoffnung auf Gott setzten, indem sie ihren eigenen Männern unterwürfig waren:

6 wie Sara dem Abraham gehorchte und ihn Herr nannte, deren Kinder ihr geworden seid, wenn ihr Gutes tut und keinerlei Schrecken fürchtet.

7 Ihr Männer gleicherweise, wohnt bei ihnen nach Erkenntnis, als bei einem schwächeren Gefäße, dem weiblichen, ihnen Ehre gebend, als die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, auf daß eure Gebete nicht verhindert werden.

## Mahnungen an die ganze Gemeinde

8 Endlich aber seid alle gleichgesinnt,

mitleidig,  
voll brüderlicher Liebe,  
barmherzig,  
demütig,

9 und vergeltet nicht Böses  
mit Bösem,  
oder Scheltwort mit  
Scheltwort,  
sondern im Gegenteil  
segnet,  
weil ihr dazu berufen  
worden seid,  
daß ihr Segen ererbet.

10 "Denn wer das Leben lieben  
und gute Tage sehen will,  
der enthalte seine Zunge  
vom Bösen,  
und seine Lippen,  
daß sie nicht Trug reden;

11 er wende sich ab vom  
Bösen und tue Gutes;  
er suche Frieden und jage  
ihm nach;

12 denn die Augen des Herrn  
sind gerichtet auf die  
Gerechten,  
und seine Ohren auf ihr  
Flehen;  
das Angesicht des Herrn

aber ist wider die,  
welche Böses tun."

13 Und wer ist,  
der euch Böses tun wird,  
wenn ihr Nachahmer des  
Guten geworden seid?

14 Aber wenn ihr auch leiden  
solltet um der  
Gerechtigkeit willen,  
glücklich seid ihr!  
Fürchtet aber nicht ihre  
Furcht,  
noch seid bestürzt,

15 sondern heiliget Christus,  
den Herrn,  
in euren Herzen.  
Seid aber jederzeit bereit  
zur Verantwortung gegen  
jeden,  
der Rechenschaft von euch  
fordert über die Hoffnung,  
die in euch ist,  
aber mit Sanftmut und  
Furcht;

16 indem ihr ein gutes  
Gewissen habt,  
auf daß,  
worin sie wider euch als  
Übeltäter reden,

die zu Schanden werden,  
welche euren guten Wandel  
in Christo verleumden.

- 17 Denn es ist besser,  
wenn der Wille Gottes es  
will,  
für Gutestun zu leiden,  
als für Bösestun.

Die Herrschaft Christi über  
alle

- 18 Denn es hat ja Christus  
einmal für Sünden gelitten,  
der Gerechte für die  
Ungerechten,  
auf daß er uns zu Gott  
führe,  
getötet nach dem Fleische,  
aber lebendig gemacht  
nach dem Geiste,

- 19 in welchem er auch hinging  
und predigte den Geistern,  
die im Gefängnis sind,

- 20 welche einst ungehorsam  
waren,  
als die Langmut Gottes  
harrte in den Tagen Noahs,  
während die Arche  
zugerichtet wurde,

in welche wenige,  
daß ist acht Seelen,  
durch Wasser gerettet  
wurden,

- 21 welches Gegenbild auch  
euch jetzt errettet,  
das ist die Taufe (nicht ein  
Ablegen der Unreinigkeit  
des Fleisches,  
sondern das Begehren eines  
guten Gewissens vor Gott),  
durch die Auferstehung  
Jesu Christi,

- 22 welcher,  
in den Himmel gegangen,  
zur Rechten Gottes ist,  
indem Engel und Gewalten  
und Mächte ihm  
unterworfen sind.

## 4 Vom Leiden und Leben des Christen

- 1 Da nun Christus [für uns] im Fleische gelitten hat, so waffnet auch ihr euch mit demselben Sinne; denn wer im Fleische gelitten hat, ruht von der Sünde,
- 2 um die im Fleische noch übrige Zeit nicht mehr den Lüsten der Menschen, sondern dem Willen Gottes zu leben.
- 3 Denn die vergangene Zeit ist [uns] genug, den Willen der Nationen vollbracht zu haben, indem wir wandelten in Ausschweifungen, Lüsten, Trunkenheit, Festgelagen, Trinkgelagen und frevelhaften Götzendienereien;
- 4 wobei es sie befremdet, daß ihr nicht mitlaufet zu demselben Treiben der

Ausschweifung,  
und lästern euch,

- 5 welche dem Rechenschaft geben werden, der bereit ist, Lebendige und Tote zu richten.
- 6 Denn dazu ist auch den Toten gute Botschaft verkündigt worden, auf daß sie gerichtet werden möchten dem Menschen gemäß nach dem Fleische, aber leben möchten Gott gemäß nach dem Geiste.
- 7 Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. Seid nun besonnen und seid nüchtern zum Gebet.
- 8 Vor allen Dingen aber habt untereinander eine inbrünstige Liebe, denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden.
- 9 Seid gastfrei gegeneinander ohne Murren.

10 Je nachdem ein jeder eine Gnadengabe empfangen hat, dienet einander damit als gute Verwalter der mancherlei Gnade Gottes.

11 Wenn jemand redet, so rede er als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, so sei es als aus der Kraft, die Gott darreicht, auf daß in allem Gott verherrlicht werde durch Jesum Christum, welchem die Herrlichkeit ist und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Vom Ausharren in der Verfolgung

12 Geliebte, laßt euch das Feuer der Verfolgung unter euch, das euch zur Versuchung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes;

13 sondern insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, freuet euch, auf daß ihr auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit mit Frohlocken euch freuet.

14 Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich seid ihr! Denn der Geist der Herrlichkeit und der Geist Gottes ruht auf euch. [Bei ihnen freilich wird er verlästert, bei euch aber wird er verherrlicht.]

15 Daß doch niemand von euch leide als Mörder oder Dieb oder Übeltäter, oder als einer, der sich in fremde Sachen mischt;

16 wenn aber als Christ, so schäme er sich nicht, sondern verherrliche Gott in diesem Namen.

17 Denn die Zeit ist

gekommen,  
daß das Gericht anfangt  
bei dem Hause Gottes;  
wenn aber zuerst bei uns,  
was wird das Ende derer  
sein,  
die dem Evangelium Gottes  
nicht gehorchen!

18 Und wenn der Gerechte mit  
Not errettet wird,  
wo will der Gottlose und  
Sünder erscheinen?

19 Daher sollen auch die,  
welche nach dem Willen  
Gottes leiden,  
einem treuen Schöpfer ihre  
Seelen befehlen im  
Gutestun.



## 5 Mahnungen an die Ältesten und die Gemeinde

- 1 Die Ältesten, die unter euch sind, ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus und auch Teilhaber der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll:
- 2 Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, indem ihr die Aufsicht nicht aus Zwang führet, sondern freiwillig, auch nicht um schändlichen Gewinn, sondern bereitwillig,
- 3 nicht als die da herrschen über ihre Besitztümer, sondern indem ihr Vorbilder der Herde seid.
- 4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.
- 5 Gleicherweise ihr jüngeren, seid den älteren unterwürfig. Alle aber seid gegeneinander mit Demut fest umhüllt; denn "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade".
- 6 So demütiget euch nun unter die mächtige Hand Gottes, auf daß er euch erhöhe zur rechten Zeit,
- 7 indem ihr alle eure Sorge auf ihn werfet; denn er ist besorgt für euch.
- 8 Seid nüchtern, wachet; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.
- 9 Dem widerstehet standhaft im Glauben, da ihr wisset,

daß dieselben Leiden sich  
vollziehen an eurer  
Brüderschaft,  
die in der Welt ist.

## Segenswunsch und Grüße

10 Der Gott aller Gnade aber,  
der euch berufen hat zu  
seiner ewigen Herrlichkeit  
in Christo Jesu,  
nachdem ihr eine kleine  
Zeit gelitten habt,  
er selbst wird [euch]  
vollkommen machen,  
befestigen,  
kräftigen,  
gründen.

11 Ihm sei [die Herrlichkeit  
und] die Macht von  
Ewigkeit zu Ewigkeit!  
Amen.

12 Durch Silvanus,  
den treuen Bruder,  
wie ich dafür halte,  
habe ich euch mit wenigem  
geschrieben,  
euch ermahrend und  
bezeugend,  
daß dies die wahre Gnade  
Gottes ist,

in welcher ihr steht.

13 Es grüßt euch die  
Miterwählte in Babylon  
und Markus,  
mein Sohn.

14 Grüßet einander mit dem  
Kuß der Liebe.  
Friede euch allen,  
die ihr in Christo seid!